

Unterrichtsbesuch - Zahlenketten Klasse 2

Beitrag von „nessiii“ vom 29. Oktober 2011 16:54

Hallo!

Ich habe im Dezember meinen nächsten Unterrichtsbesuch. Der Fachleiter würde gerne mal ein Übungsformat sehen.

Ich habe mich auf das Übungsformat Zahlenketten eingeschossen und würde dieses in dem Besuch gerne realisieren.

Es schwebt mir vor die Kinder Zahlenketten zu einer bestimmten Zielzahl finden zu lassen.

Nun meine Frage: Die Kinder (2. Klasse) haben gerade mit der Zahlenraumerweiterung begonnen. Wenn ich viergliedrige Zahlenketten mit der Zielzahl 20 nehmen würde, wäre es wahrscheinlich nicht angemessen. Jedoch würde die Zielzahl 100 den Rahmen sprengen, da Anfang Dezember sicher noch nicht alle Kinder den Zahlenraum beherrschen werden und es soll schließlich allen Kindern die Möglichkeit gegeben werden Lösungen zu finden. Was würdet ihr mir raten?

Weiterhin habe ich mir überlegt, die Forscheraufgabe (Hast du alle Zahlenketten gefunden? begründe!) nur als Königsaufgabe zu geben und diese Aufgaben in der darauffolgenden Stunde in den Blick zu nehmen.

Alternativ könnte man die Kinder natürlich auch jede Zahlenkette auf einzelne Blätter schreiben lassen - dann ließe sich durch experimentierendes hin und herschieben wahrscheinlich eher die Lösung finden. Die könnte man in der Reflexion dann thematisieren.

Nochmal unterm Strich: meine idee war es, sich auf die Strategien zur Lösungsfindung von Zahlenketten mit der Zielzahl xy zu beschränken.

Ich würde mich freuen wenn ihr zurückschreibt. ich brauche ganz dringend hilfe!

Liebe Grüße

Beitrag von „Jersey“ vom 30. Oktober 2011 10:38

Hallöchen,

ich habe Zahlenketten in meiner UPP in einer Flex gemacht.

- Finde das Thema eignet sich super zum Differenzieren - und diese Lehrerfunktion musst du ja in den UBs auch zeigen.

Also warum nimmst du nicht einfach die Zahlenraumerweiterung zum Anlass, dass einzutrainieren.

Also es gibt ein Feder und ein Gewichtsarbeitsblatt. Das mit der Feder hat dann die Zielzahl 20, das mit dem Gewicht die Zielzahl 100.

Die SuS dürfen dann selbst entscheiden, welches Sie nehmen. Ggf. bei schwächeren Schülern vorgeben, dass sie zuerst mit dem FederAB beginnen sollen.

- Kann man alles wunderbar im Entwurf begründen und den Kids wird ein gewisser Grad der Offenheit zugestanden.

Beitrag von „nessiii“ vom 31. Oktober 2011 13:38

Hey! du hast Recht...

Manchmal ist man so sehr drinne dass man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht, aber das ist die Lösung!

Mittlerweile hatte ich schon über die 50 als Zielzahl nachgedacht, aber das wäre ja quatsch.

Vielen Dank 😊 Und danke für die Ermutigungen für dieses Thema.

Liebe Grüße !

PS: Wäre es für dich eventuell ok mir mal deinen Entwurf zu schicken? Ich würde mich sehr freuen. ich hab hier als einiges, vielleicht kann ich mich auch revangieren mit irgendwas? Mathe und Religion sind meine Fächer!!!

Beitrag von „Jersey“ vom 1. November 2011 11:20

Schick mir einfach mal deine Mailadresse per PN, dann schick ich Dir den Entwurf!

Beitrag von „Prusselise“ vom 1. November 2011 21:33

Klingt total nach Seminar Düsseldorf.

Beitrag von „Jersey“ vom 2. November 2011 16:54

[Zitat von Prusselise](#)

Klingt total nach Seminar Düsseldorf.

Würde mich interessieren, weshalb du darauf kommst...

Beitrag von „Prusselise“ vom 3. November 2011 18:29

Übungsformate sind doch typisch für Düsseldorf, das war zu meiner Zeit zumindest so.

Beitrag von „nessiii“ vom 4. November 2011 18:27

Übungsformate gibt es wohl überall..ich bin nicht in Düsseldorf 😊

Danke nochmal Jersey 😊

Beitrag von „LisaLiebling“ vom 29. Januar 2019 14:01

Hallo Nussy, hallo Jersey,

ich plane genau das gleiche Thema ebenfalls in einer zweiten Klasse. Könntet ihr mir vlt eure entwürde einmal schicken? Ich komme gerade nicht so richtig weiter mit meiner Planung und

brauche dringend hilfe!

Liebe Grüße

Beitrag von „FrauZipp“ vom 29. Januar 2019 14:36

schau mal auf das Datum.....

Beitrag von „LisaLiebling“ vom 29. Januar 2019 20:25

Ja, aber vielleicht sind sie hier ja noch aktiv...

Hat sonst schon einmal jemand etwas zu Zahlenketten im 2. Schuljahr gemacht? Ich überlege eine Stunde zu "Wir finden zusammen alle Zahlenketten mit der Zielzahl 20" zu machen, aber habe Angst, dass das zu einfach ist. Das wären dann 11 Möglichkeiten, also noch gut übersichtlich, anders als bei einer Zielzahl wie 50 (26 Möglichkeiten). Ich würde die Möglichkeiten nämlich gerne an der Tafel sammeln können. Ich habe einige schwache Kinder in der Klasse, aber auch ein paar sehr starke. Mir geht es aber um ein "gemeinsames Ziel, das wir erreichen können. Ich wäre für Anregungen dankbar!

Beitrag von „roteAmeise“ vom 29. Januar 2019 21:08

Hallo Lisa,

auf dem Account der Benutzer kannst du jeweils das Datum der letzten Aktivität sehen. Dort kannst du Teilnehmer auch direkt anschreiben, wenn du z.B. einen Entwurf erbitten möchtest.

Ansonsten wäre es sehr hilfreich, wenn du ein bisschen genauer beschreiben könntest, was du vorhast und warum, dann kann man dir gezielter helfen. Soll es in der Stunde um das mathematische Argumentieren gehen? Abhängigkeiten? Kombinatorik? Was ist dein Ziel?

Was hat du dir schon überlegt zur Stunde? Warum sind gerade die Zahlenketten jetzt nötig und geeignet?

Je genauer du beschreibst, desto eher wirst du Tipps bekommen. Momantan wüsste ich nicht, was ich dir raten könnte, denn ich habe nur Fragen.

Grüße

Beitrag von „LisaLiebling“ vom 29. Januar 2019 23:20

Meine Frage bezieht sich konkret auf die Zielzahl für die Stunde. Die Zielzahl 20 erscheint mir eher für Klasse 1 sinnvoll. Zielzahl 50 ist jedoch mit der Anzahl der Möglichkeiten etwas zu unübersichtlich. Das Prinzip alle Zahlenketten zu einer Zielzahl zu finden ist ja auch gar nicht so einfach, von daher überlege ich doch Zielzahl 20 zu nehmen.

Beitrag von „roteAmeise“ vom 30. Januar 2019 13:36

Dann nimm lieber die zwanzig.

Beitrag von „Krabappel“ vom 30. Januar 2019 15:34

Zitat von LisaLiebling

Meine Frage bezieht sich konkret auf die Zielzahl für die Stunde. Die Zielzahl 20 erscheint mir eher für Klasse 1 sinnvoll.

Schließe mich roteAmeise an, das sollte nicht die Hauptfrage sein. Das Unterrichtsziel bestimmt die Methode. Erst wenn du weißt, was die Kinder lernen sollen, kannst du dich dafür entscheiden, was du machst. (Und auch, welche Zahlen deinem Ziel dienen. Wenn ich Brüche einführe, liegen die verwendeten Ziffern auch nur zwischen 1 und 10, trotzdem hat das nichts mit dem 1. Schuljahr zu tun 😊)

Beitrag von „roteAmeise“ vom 30. Januar 2019 19:29

Tjaaaa, um konkrete Unterrichtsziele ging es hier aber scheinbar gar nicht. Auch nicht darum, wie die Reihe aufgebaut ist, ob das Übungsformat bekannt ist, ob es im Lehrgang sinnvoll integriert ist, ob die Klasse gut bekannt ist, welche Differenzierungsformen oder Sozialformen zur Verfügung stehen...

Einzig und allein die Zielzahl wurde erfragt. Da ist doch jeder Rat egal, denn er basiert auf nichts.

Also: Nimm die zwanzig!

Beitrag von „LisaLiebling“ vom 13. Februar 2019 14:35

Ihr seid ja gut drauf. Klingt etwas abwertend 😏

Na ja egal, mein Seminarleiter war so, wie ich es gemacht habe, begeistert!!! War mein bester Besuch 😊 .

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. Februar 2019 16:53

Das war nicht abwertend, sondern sehr konkret. Und da du in Reli auf dieselbe Weise vorzugehen scheinst (Ich hab hier ein buntes Buch, was kann ich denn damit mal machen?), gehst du offenbar nicht professionell vor.

Ich weiß, dass gerade Lehrer gesucht werden, daher scheinen die Seminare mit allem zufrieden zu sein, was Referendare so abliefern. Aber unser Anspruch ist guter, sinnvoller, zielgerichteter Unterricht. Und das letzte Bisschen guten Rufes von Grund- und Förderschullehrern wahren. Das ist aus gutem Grund kein Ausbildungsberuf!



Beitrag von „LisaLiebling“ vom 13. Februar 2019 16:58

Klingt auch sehr nett 😊